[s.n.]

Autor(en): **Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 6: **Apropos Sport**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Miini Mainig

Schpiil und Schport sint zwai gflügelti Wort, was schu d Griecha vor viil hundert Johr arproobt hent, und bi üüs gits hütigstags so d sääga khai Tages-, khai Wuhha- und khai Fachblättli, wo nit mit Schportnoochrichta uusgfüllt isch. Wia ii noohazellt han, gits sihher öppa fufzg varschiidani Schportaarta. In da Schuala würd ds Turna als Pflichtfach arkhlärt und trait sihher drzua bej, dass d Lüt im allgmaina elter wärdant. Wenn dr Schport mässig betriiba khunnt, isch är sihher gsund; abr wia är i da letschta Johra immer meeh ussgaartat hät, würd är zum Schtress, und de isch är, abgsäha vu da vila Uufäll, bsunders uf ds Alter hii, mee schädli als nützli. Ma reedat de vu Laischtigsschport, und där würd maischtans übrtriiba. As git au uugmai grobi Schportaarta, wia zum Bischpil ds Boxa, wo noo minar Mainig an Sadismus grenzt, worübr d Ärzt am beschta Bscheid wüssant und au schu viilmool gwarnat hent. Ii kha mengsmool würggli nit begriifa, wia d Lüt denna Schlägaraja soo fanatisch zualuaga khönnant, und grad als fiina Schport kha ma au ds Hockeyschpiil und dr Fuassball nit bezaichna. Dia Räblata, wo jewiila vor da Toor vorkhommant, sind weniger luschtig.

Wo ii no jung gsi bi, hent miar uf dr untara Quoodara, friili nuu an Suuntiga, tschuttat. Dua hät miar aina amool asoo a schtaiherta Ball diräggt a d Nasa ufa gschlaaga, das i plüatat han wia as Schwiinli und no a paar Tag a rooti Naasa kha han wia a Tomata. Für mii isch dua für lengeri Zit ds Tschutta tabu gsi, und ii kha mengsmool nit begriffa, wia viil Lüt so fanatisch uf jeedi Sendig im Flimmerkhaschta pässla khönnt. Ringa und Schwinga, Kharate und Judo sint Khraftschportaarta, abr denna khönnt au d Froua und d Khind öppa zualuaga ohni Angscht z khriaga.

Was ii nit begriifa khan, isch dä in da letschta Johra immer üablihar wordena Transfäär vu da Schpiiler, wo um grossi Summa gmacht khunt. Noo miinar Mainig grenzt das an Menschahandel und sötti varbota khoo; abr i han bis jetzt no nia gghöört, das irgandas Gricht dageega proteschtiert hät. Bi da Riter wärdant d Ross au öfters uustuuscht, abr d säb sint de wenigschtans Tier, und das isch nit gliichbidütant.

Dr Schkkiischport, wia miar na früanar im waihha, schööna Pulverschnee ggüabt und bitriba hent, isch halt herrlich gsii! Dia grossa Aabfahrta uf denna hütiga, haarta Pischta tunggant mii nit gsund, bsunders für d Froua nitta, was joo schu vil Ärzt khonschtatiert hent. Dr bikhannt Liaderdichter und Schpörtler, Hans Rölli selig, dän ii guat khennt han, hät siinarzit gsunga: «Lööont da Tüüfel faahra und faahrant allzit Schkhii.»

Das wemmar zu Gunschta vu üüsrar Jugend im Dengg bhalta.

Schiihei! *dr Hansli*

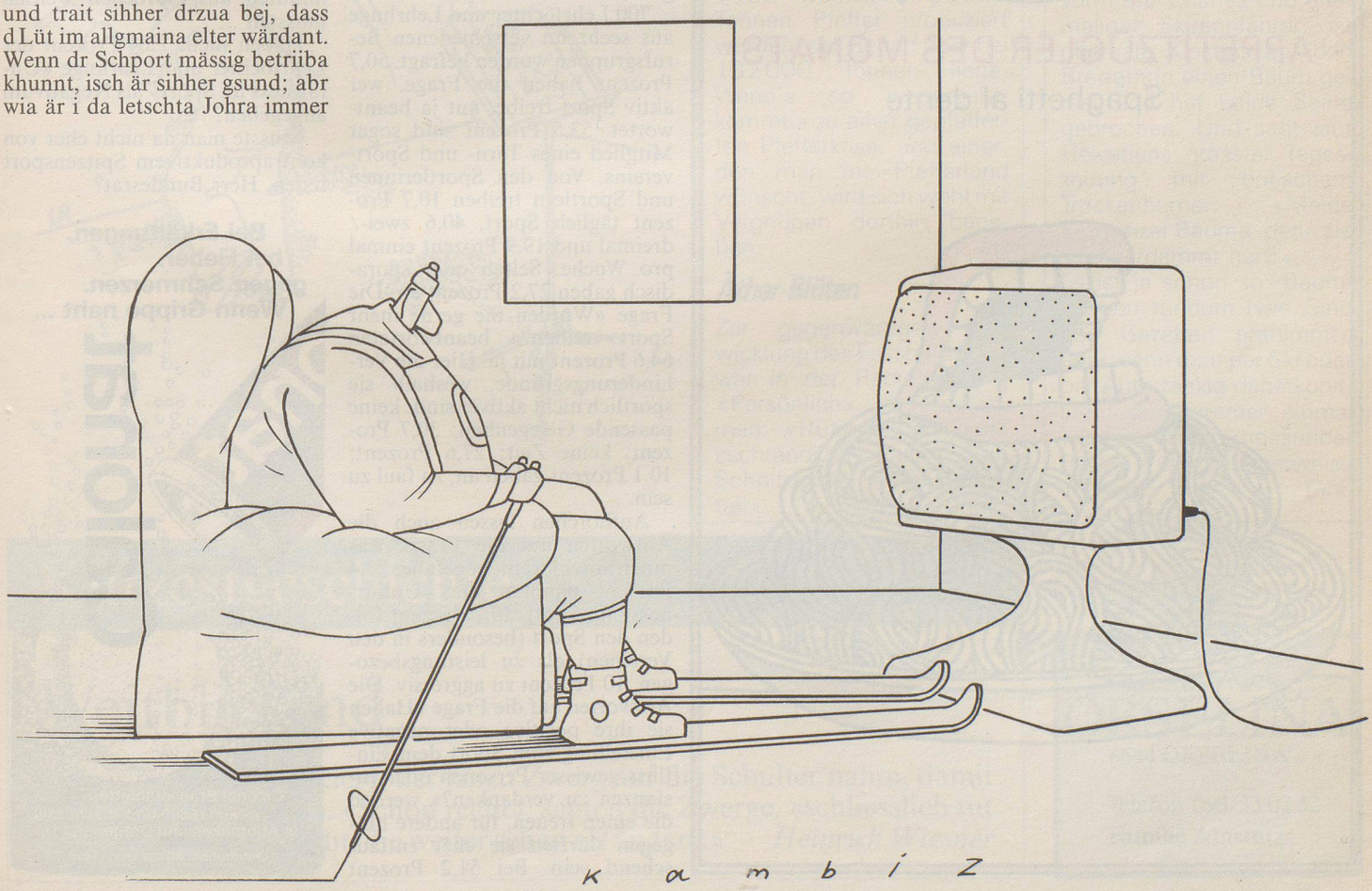
Kleine Weisheiten

von Martin Burkhardt

Die einzige Chance, einen Sinn im Leben hier und jetzt zu finden, ist die Erkenntnis seiner selbst.

Keine Zeit hat das Leben so bestimmt wie der Augenblick.

Die einzige Gesellschaftsform, die alle anderen überleben wird, ist die, in der das Individuum denkt und – zuhört.

Der Patriarch: Ein Mann ein Wort – und sie war fort.

Papiersammlung nur noch in Gummistiefeln: Achtung Informationsflut!